

## Medienmitteilung

# RFB für eine Notrufzentrale in Biel und eine stärkere Unterstützung des FFFH

*Biel, 21. Juni 2010*

**Nach den Erneuerungswahlen (Philippe Garbani wird sein Amt als Präsident nach seinem Ausscheiden als Regierungsstatthalter 2011 antreten) hat sich der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) am Mittwoch gegen das Projekt einer interjurassischen Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) in Delsberg und für das zweisprachige Bieler Projekt SNZ 144 Biel-Bienne ausgesprochen. Der RFB hat sich beim Kanton ausserdem für eine stärkere Unterstützung des französischsprachigen Filmfestivals (FFFH) eingesetzt.**

### 1. SNZ 144

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) unterstützt einstimmig die von der *Ambulanz Region Biel AG* vorgeschlagene Variante einer zweisprachigen Sanitätsnotrufzentrale in Biel. Diese Zentrale hat sich dank des Fachpersonals, das sein Einsatzgebiet bestens kennt, bewährt. Im Laufe der Jahre ist im Interesse der Bevölkerung eine Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Notrufdiensten entstanden. Alle diese Vorteile würde eine einsprachige Zentrale in Delsberg als Ergänzung zur einsprachigen Zentrale in Bern nicht bieten. Wie das Büro des RFB bereits im vergangenen Mai hatte durchblicken lassen, lehnt die Plenarversammlung des RFB das Vorhaben einer interjurassischen Zentrale in Delsberg klar ab.

Der RFB bittet somit den Kanton, offiziell und finanziell die Variante SNZ 144 Biel-Bienne zu unterstützen. Der RFB unterstreicht erneut die Bedeutung dieses Dossiers nicht nur für die Agglomeration Biel, sondern auch für einen Teil des Berner Juras. Es geht nicht darum, Biel und den Berner Jura gegeneinander auszuspielen, wie von einigen Seiten versucht wird. Die Zusammenarbeit der einzelnen Notrufdienste, die heute von Biel aus gesteuert werden, könnte durch das interjurassische Projekt gefährdet werden. Die Biel nahestehende Bevölkerung des Berner Juras würde künftig von den zwischen Biel und dem Jura bzw. dem Berner Jura aufgeteilten und von Delsberg aus gesteuerten Notrufzentralen und den damit einhergehenden Koordinationsproblemen abhängen.

### 2. Wahlen

Der RFB hat an seiner konstituierenden Sitzung Philippe Garbani (SP) zu seinem Präsidenten gewählt. Der heutige stellvertretende Regierungsstatthalter wird sein Amt Anfang 2011, nach seinem Ausscheiden aus dem Regierungsstatthalteramt antreten. Béatrice Sermet-Nicolet (SP) wird das Amt interimistisch weiterführen. Weiter hat der RFB Pierrette Berger-Hirschi zur Vizepräsidentin gewählt und weitere interne Wahlen vorgenommen.

### 3. FFFH

Der RFB hat Regierungsrat Bernhard Pulver um eine stärkere Unterstützung des französischsprachigen Filmfestivals «Festival du film français d'Helvétie (FFFH)» ersucht. Einstim-

mig beschloss er, eine Erhöhung der Subventionen ab 2011 zu beantragen, um dem Festival weiterhin einen regelmässigen und kontrollierten Zuwachs zu ermöglichen.

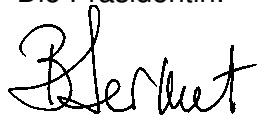
Der RFB hat namentlich beobachtet, dass der Kanton dieses Jahr das indische Bollywood-Festival in Thun unterstützen will. Dieser Entscheid rechtfertigt in den Augen des RFB eine stärkere Unterstützung des FFFH. Für den Kanton geht es darum, seiner Unterstützung für ein zweisprachiges Filmfestival, das zu 40 Prozent von deutschsprachigen Zuschauern besucht wird und so eine einmalige Plattform für den Austausch zwischen der französischen und der deutschen Kultur bietet, Nachhaltigkeit zu verschaffen.

#### **4. Geschäfte der Justizdirektion: Stellvertretung des Regierungsstatthalters, Vorlesungen für französischsprachige Anwaltspraktikantinnen und -praktikanten**

Der RFB zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung bei zwei Dossiers der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK). Die JGK hat den RFB wissen lassen, dass sie in Biel einem stellvertretenden Regierungsstatthalter der anderen Amtssprache (und mit eigenem Pflichtenheft) im Grundsatz zustimmt. Die JGK kommt damit einer wichtigen Forderung des RFB nach. Der RFB freut sich zudem über Absicht der JGK, die Finanzierung der Vorlesungen auf Französisch für Anwaltspraktikantinnen und Anwaltspraktikanten an der Universität Bern beizubehalten; juristische Kreise hatten sich für eine Aufrechterhaltung dieser Vorlesungen ausgesprochen. Der RFB und der BJR hatten sich gemeinsam für die Weiterführung der Finanzierung eingesetzt.

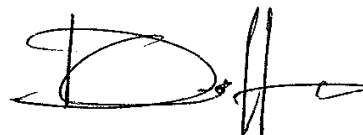
### **Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel**

Die Präsidentin:



Béatrice SERMET-NICOLET

Der Generalsekretär:



David GAFFINO

#### **Notiz an die Redaktionen:**

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen) können auf der Internetseite [www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch) eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Béatrice Sermet-Nicolet, Präsidentin des RFB: 032 341 86 10 oder 079 209 34 35
- Philippe Garbani, Mitglied des RFB, designierter Präsident: 032 332 25 00 (Statthalteramt)
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: 032 323 28 70 oder 078 607 17 65